



Ein Einblick in die Marktstudie Car Policy 2019

Im Rahmen der Marktstudie 2019 wurde abermals untersucht, welche Konzepte derzeit in Flotten umgesetzt werden. Sie gibt einen sehr interessanten Einblick in Trends und neue Ansätze im Bereich Firmenwagen und Unternehmensmobilität. Diese Studie ermöglicht es Flottenbetreibern erneut, ihre eigene Regelung einzuordnen und sich mit anderen Unternehmen zu vergleichen. Text: Balz Eggenberger

Fleetcompetence europe GmbH hat diese Studie zwischen April 2019 und August 2019 zum dritten Mal in der Schweiz durchgeführt. Wieder haben über 150 Unternehmen aus den verschiedensten Branchen an dieser Studie teilgenommen. Die folgenden Branchen waren bei der Umfrage 2019 besonders gut vertreten: Grosshandel, Nahrungs- und Genussmittel, Energie-, Gas- und Wasserversorgung, Banken und Versiche-

rungen, metallverarbeitende Industrie, Chemie und Pharma, Dienstleister bei Gebäuden und technischen Anlagen, Elektro und Elektronik sowie Transport- und Logistikdienstleistungen.

Welches System bestimmt die Fahrzeugauswahl?

Können die Mitarbeitenden ihre Firmenwagen frei wählen in Bezug auf Marke und Modell,

oder gibt es feste Vorgaben des Unternehmens? Diese Frage war ein Bestandteil der von dem Beratungsunternehmen fleetcompetence europe durchgeführten Car-Policy-Studie 2019. Die Studie hat gezeigt, dass die Praxis ziemlich heterogen ist. In der Regel gibt es im Bereich Topmanagement unverändert die grösste Wahlfreiheit. Hier gewähren ca. 13% der befragten Unternehmen ihrem Management generell freie Wahl und 32% freie Wahl bis zu einem Höchstbetrag (gegenüber 24% bei der Umfrage 2016).

Bei der Kategorie Mittleres Management sind die Unternehmen offenbar zu weniger restriktiven Regelungen übergegangen. So ist der Anteil der Unternehmen, die den Mitarbeitern eine Auswahl aus einer Zahl von definierten Marken und Modellen anbieten, von 34% auf 40% gestiegen. Stark gesunken

Kriterien	Top Management	Mittleres Management	Vertreter / kaufm. Aussendienst	Technischer Aussendienst
Stellung im Unternehmen	72%	30%	13%	7%
Notwendigkeit für die Tätigkeit	17%	41%	65%	72%
Jährlich geschäftliche Fahrleistung	11%	29%	22%	20%
Total	100%	100%	100%	100%

(von 35% auf 26%) ist dafür der Anteil der Unternehmen, die den Mitarbeitern die Marke und das Modell vorgeben. «Freie Wahl» bei der monatlichen Gesamtkostengrenze ist ebenfalls von 12% auf 9% gesunken. Stark gestiegen (von 2% auf 5%) ist aber der Anteil der Unternehmen, die den Mitarbeitern im mittleren Management «freie Wahl» zugestehen.

Beim Aussendienst wurden die Vorgaben verschärft. Dies zeigt der Vergleich der Veränderungen von 2019 zu 2016. So ist bei beiden Aussendienstkategorien feststellbar, dass die feste Vorgabe von Marke und Modell in den Unternehmen stärker eingesetzt wird. Die Veränderungen erfolgten in der Regel zulasten der verschiedenen Wahlfreiheiten.

Eine weitere wichtige Frage im Rahmen dieser Studie betraf die Kernkriterien für die Gewährung eines Firmenwagens. In der Gesamtbetrachtung wird deutlich, dass die Notwendigkeit der Mobilität in nahezu allen Mitarbeiterkategorien das wichtigste Kriterium für die Bereitstellung eines Firmenfahrzeugs ist. Eine Ausnahme bildet wie erwartet das Topmanagement. Für die Vergabe eines Firmenwagens im Topmanagement ist die Stellung im Unternehmen nach wie vor der wesentliche Grund. Die Notwendigkeit des Fahrzeugs für die Tätigkeit oder die geschäftlichen Fahrleistungen spielen hier naturgemäss nur eine untergeordnete Rolle.

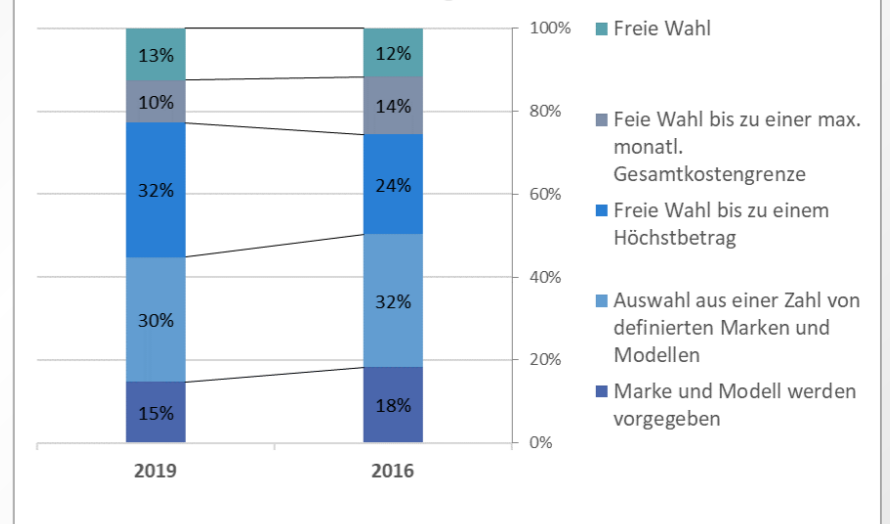
Im mittleren Management liegt dagegen das Kriterium der «Notwendigkeit» des Firmenfahrzeugs mit fast 41% schon deutlich über dem Kriterium «Stellung im Unternehmen» (30%). Bei den Aussendienst-Kategorien ist das Erfordernis aufgrund der Tätigkeit dann schon bei zwei Dritteln der Unternehmen das Kernkriterium, um dem Mitarbeiter ein Fahrzeug zu überlassen.

Die folgenden spannenden Themen wurden im Rahmen dieser Studie im Detail behandelt:

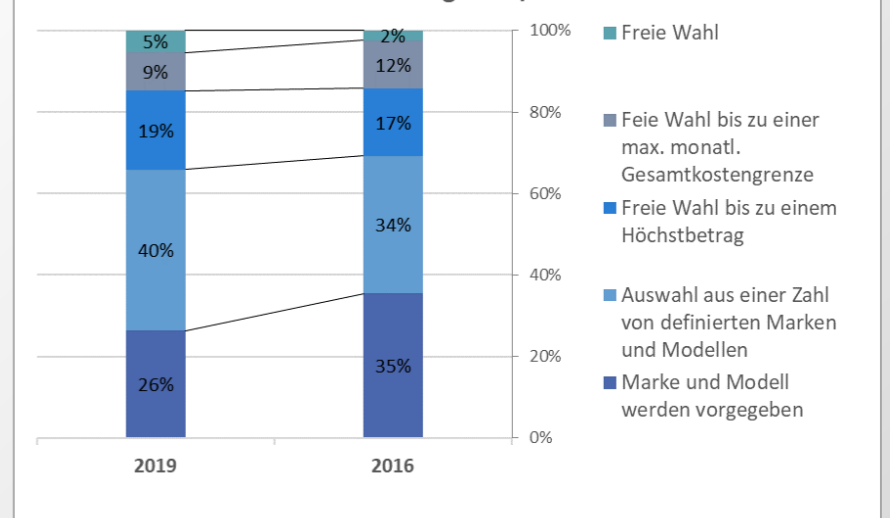
- finanzielle Vorgaben beim Firmenfahrzeug (Höchstbetrag / maximale Full-Service-Leasing-Rate);
- Kostenverteilung zwischen Unternehmen und Mitarbeiter;
- Fahrzeugfinanzierung und Managementkonzept;
- Outsourcing / Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern (Full-Service-Leasing-Gesellschaften);
- Laufzeiten und Markenwahl;
- Autopauschalen und Km-Entschädigung;
- Grenzgänger und Firmenfahrzeuge;
- CO₂ Ausstoss und WLTP;
- Telematik und Sicherheit.

Die Gesamtstudie (rund 70 Seiten) kann bei fleetcompetence europe GmbH ab sofort bestellt werden. Der Verkaufspreis der Studie beträgt CHF 750.- (exkl. MWST). Bei Interesse bitte ein E-Mail an: balz.eggenberger@fleetcompetence.com

Fahrzeugwahl im Top Management? Veränderung 2019/2016



Fahrzeugwahl im Mittleren Management? Veränderung 2019/2016



Fahrzeugwahl bei Vertretern/kaufm. Aussendienst? Veränderung 2019/2016

